



[Home](#) | [Berlin](#) | [BVG macht Puff-Werbung Immer mehr wilde Sex-Gedanken im Straßenverkehr: Ist das eigentlich erlaubt?](#)

BVG macht Puff-Werbung Immer mehr wilde Sex-Gedanken im Straßenverkehr

Ist das eigentlich erlaubt?

Kevin P. Hoffmann 25.09.2006 | 00:00 Uhr



Berlin - Zahllose Busfahrgäste und Passanten werden derzeit von sündigsten Gedanken gepackt. Besonders schlimm ist es beim 147er nahe Haltestelle "U Französische Straße"...Dort dürften seit neuestem sogar ganz unbeteiligte Passanten und Autofahrer ausführlich über Oralsex gegrübelt haben. Dabei ist ihnen oft gar nicht bewusst, warum ihnen diese Gedanken plötzlich ins Hirn gefallen sind. Wie unheimlich ...Der Grund dürfte die neue Werbebeschriftung dreier Busse sein, die für die BVG durch Berlin fahren. Da wirbt jetzt Deutschlands angeblich größtes Bordell "Artemis" in großen rosafarbenen Lettern um Kunden.Ein listiger Psycho-Trick? Die Werbung verzichtet auf eindeutige Sex-Bilder. Nur das im Stil einer Leuchtwerbung gezeichnete Profil eines Frauengesichts ist zu da erkennen. Die Sex-Botschaft zielt also ins Unbewusste der Verkehrsteilnehmer.Durch den Verzicht auf nackte Haut mag auch die BVG nichts Anstößiges an der Werbung erkennen. "Niemand wird in seiner sittlichen Haltung verletzt", sagt BVG-Sprecherin Petra Reetz. Zudem sei das Artemis ein genehmigter Betrieb. "Die Verkehrsbetriebe sind nicht die Sittenwächterin", sagt sie.Andere leicht Sex-verdächtige Ziele ("Krumme Lanke", "Betriebsbahnhof Rummelsburg") werden von den Artemis-Bussen vorerst nicht angefahren. Der "Saunaclub" nahe des ICC hat die Werbung zunächst für ein Jahr gebucht.-----